

Hi Holger,

in lv-diff ist die diff Version von NI extern verfügbar.
Nach kleiner Anpassung (NI hat bei ihrem VI die Conector Plane geändert) läuft es aus der Kommandozeile heraus auch.

Ich bekomme zwar vorher noch eine Fehlermeldung, kann mir deren Herkunft aber nicht erklären.

Nun habe ich lv-diff in den SCC Proxy von PushOK eingebunden.
Bis zu dem Moment, wo die äquivalente Fehlermeldung kommt läuft alles bestens, aber mit der Fehlermeldung löscht LV das temporär gespeicherte VI.
lv-diff meldet dann natürlich, das ein VI fehlt...

Hast du den diff schonmal aus LV heraus aufgerufen, oder nur über Tortoise?

Zu deiner Anmerkung, bezüglich dem LV SCC Interface:

Das Problem von LV ist,

das in dem VI die absoluten Pfade der benutzten Sub-VIs stehen.

Haben sich nun Pfade geändert, sucht LV beim Laden nach diesen VIs und schreibt die aktuellen Pfade im Speicher ins VI.

Schließt man nun das Main-VI, so fragt LV verständlicherweise nach, ob man die Änderungen in den Sub-VIs speichern möchte.

In dem Moment, wo man dieses tut stimmen die VIs nicht mehr mit dem in dem SCC-System gespeicherten überein.

Deshalb geht das SCC-System davon aus, das man Änderungen vorgenommen hat und zeigt dieses solange an, bis man die geänderten VIs eingecheckt hat.

Ich denke, man muß dazu übergehen, das die Pfade auf allen Rechnern gleich sind, sprich das die Projektverzeichnisse auf dem gleichen Laufwerk im gleichen Verzeichnisbaum liegen. Sowohl auf dem Entwicklungsrechner, als auch auf dem Experimentrechner.
Habe das aber noch nicht ausprobiert.

Gruß
Oliver
